

Zahlen und Fakten zur Mühle Götzberg

HENSTEDT-ULZBURG. Klaus Guth aus Henstedt-Ulzburg weist auf gleich mehrere Fehler hin, die sich in den am 14. September erschienenen SZ-Artikel zum Tag des offenen Denkmals („Alte Technik faszinierte die Besucher“) eingeschlichen haben. Und er als ehrenamtlicher Mitarbeiter der Götzberger Windmühle, um die es dabei ging, muss es wissen: So ist die Mühle nicht seit 1879, sondern seit 1897 im Besitz der Familie Schlüter. Der Mühlstein am Eingang wiegt nicht 900, sondern 700 Kilo. Und es sind nicht die Lamellen in den Windmühlenflügeln, deren Stellung auf Entfernung eine Botschaft aussenden kann, sondern es ist die Stellung der Flügel, die darüber Auskunft gibt, ob gemahlen werden kann oder nicht.

*muss 1879 heißen
nicht 1897*